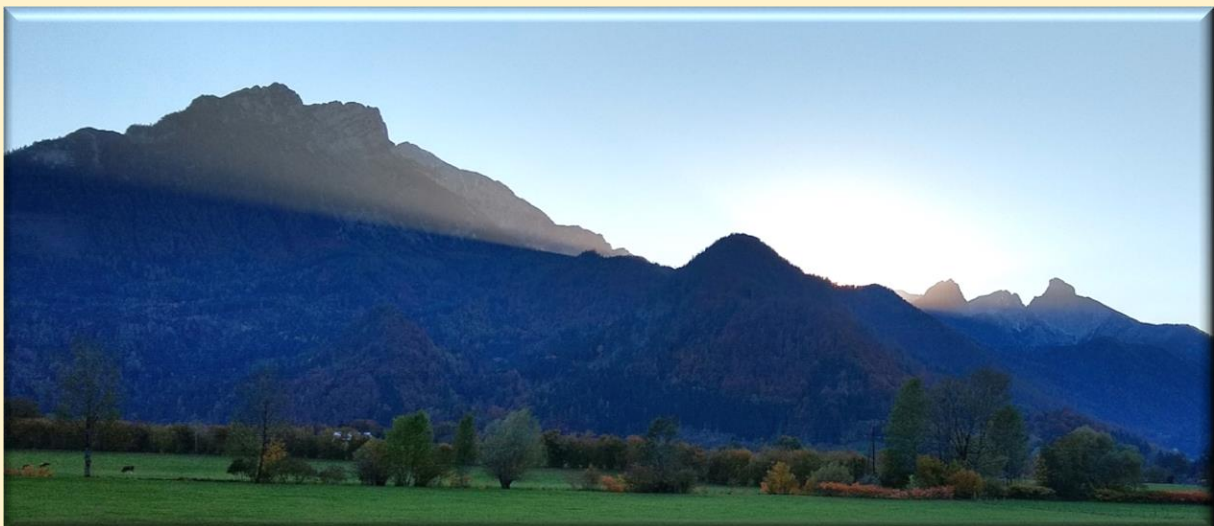


Nationalpark Gesäuse

Der jüngste österreichische Nationalpark im Herzen von Österreich wurde 2002 gegründet und ist **12.118 ha** groß. Der Nationalpark grenzt an den Naturpark Steirische Eisenwurzen. Es treffen die Flüsse Salza und Enns, bis zu 1.800 Meter hohe aufragende Steilwände und die tausendjährige Hochkultur des Stift Admont aufeinander. Mit über 200 entdeckten endemischen Arten ist das Gesäuse ein einzigartiger **Endemiten-Hotspot**. Mit über 500 km Wanderwegenetz und vielen Schutzhütten, in denen Sie kulinarisch verwöhnt werden, wird hier Genusswandern großgeschrieben. Das Gesäuse strahlt eine Ruhe, eine Kraft aus und hält für Sie eine Sammlung von Möglichkeiten bereit die von jedem ganz persönlich gefunden werden wollen.

Das Nationalparkteam hat viele spannende Aktivitäten für Sie vorbereitet. Sei es bei einer Nachtwanderung oder Sternenbeobachtung. Lernen Sie mehr über Tierische Endemiten, besuchen Sie die angebotenen Fotoworkshops und Wanderungen und lauschen Sie dem Campfire Talk. Ein/e Nationalpark Ranger/in und ein Berufsjäger oder Förster der Steiermärkischen Landesforste berichten bei Gesäuse-Schmankerln und Lagerfeuer von ihrer täglichen Arbeit. Im Herbst lauschen Sie den röhrenden Brunftschreien der Hirsche und erfahren mehr über die Gamsbrunft. Das Jahr lassen Sie im Advent bei einem Punsch, Maroni oder regionalen Köstlichkeiten ausklingen.



Klettern im Gesäuse

Das Gesäuse blickt auf eine fast 150 Jahre alte Geschichte des Bergsteigens zurück und hat angeblich mit über 30 Klettergärten innerhalb von max. 30 km die größte Klettergartendichte Österreichs! Ein eigenes Buch wurde 2008 mit dem Namen „Gesäuse Pioniere“ herausgegeben. Zu Wort kommen 74 Protagonisten der jeweiligen Epochen.

Nähere Infos:

<http://www.klettern-im-ennstal.at/>

Rafting, Kanu und Canyoning in der Salza

Die Wildwasserstrecke auf der Salza gehört zu den schönsten Rafting-Touren Europas, viele bunte Kajak und Kanufahrer lassen sich auf den Gewässern des Gesäuse mal schneller, mal langsamer treiben und beim Canyoning rutschen Sie im Neoprenanzug die Wasserfälle hinab. Die Flüsse Enns und Salza sind ungezähmte Naturflüsse am Fuße mächtiger Kalkgipfel. Das glasklare Wasser und die

tiefen Schluchten prägen das Bild des "Steirischen Grand Canyons". Nicht umsonst zählt die Palfauer Konglomeratschlucht zu den Naturjuwelen des Naturparks Steirische Eisenwurzen.

Nähere Infos:

<https://gesaeuse.at/sommer/wasser/>

Die Wasserlochklamm und die außergewöhnlichen Chalets Four Elements habe ich Ihnen in meinen Juni Inspirationen kurz vorgestellt.

Meine Unterkunft Tipps:

Naturhotel Schloss Kassegg

Stilvoll können Sie im 135 Jahre alten ehemaligen Jagdschloss Hotel Kassegg in St. Gallen nächtigen. Das Schloss wurde mit dem österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet. Das Hotel ist Naturpark-Partner und verwendet regionale Produkte wie z.B. Ziegenkäse, Kräuterprodukte, Fleisch, Säfte, Honig, Schnäpse.

Bio-Reiterhof Laussabauer

Der Reiterhof (ebenfalls mit dem österr. Umweltzeichen zertifiziert) bietet ganzjährig für Anfänger und geübte Reiter die Möglichkeit zum Reiten an der Longe und der umliegenden Natur mit ausgebildeten Haflingerpferden und Shetlandponys für kleine Gäste. Nächtigen Sie in den urigen Apartments im Bauernhaus oder in einer der vier Blockhäusern am Rande der Streuobstwiesen. Nehmen Sie im Hof-Café Platz und gönnen Sie sich Urli's Gugelhupf oder einen Apfelstrudel nach Art des Hauses.

Anreise:

Von Wien Hauptbahnhof mit 2x umsteigen über Leoben und den Bahnhof Selzthal nach Admont oder über Linz und Ardning nach Admont (Busfahrt ab Ardning).

Schon von der Rudolfsbahn gehört? Der Name leitet sich von der k.k Kronprinz Rudolf-Bahn Gesellschaft ab welche in der zweiten Hälfte des 19 Jhdts. eröffnet wurde. Nostalgie Bahnfahrer können mit der Rudolfsbahn von St. Valentin oder Amstetten zum Bahnhof Selzthal fahren. Auf <http://www.alpenbahnen.net/> finden Sie sehr viel Informationen über Eisenbahnen in Österreich, Süddeutschland, der Schweiz und Südtirol.